

## HQS Quantum Simulations GmbH

Karlsruhe

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Anlagevermögen	48.958,00	50.174,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.345,00	5.479,00
II. Sachanlagen	44.613,00	44.695,00
B. Umlaufvermögen	1.451.138,41	1.926.928,61
I. Vorräte	106.278,44	37.961,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	393.677,95	212.312,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	951.182,02	1.676.654,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.561,60	19.119,93
<b>Aktiva</b>	<b>1.512.658,01</b>	<b>1.996.222,54</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Eigenkapital	951.608,57	1.536.270,09
I. Gezeichnetes Kapital	89.993,00	89.993,00
II. Kapitalrücklage	2.541.629,20	2.541.629,20
III. Verlustvortrag	1.095.352,11	314.281,67
IV. Jahresfehlbetrag	584.661,52	781.070,44
B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	20.173,00	
C. Rückstellungen	68.708,00	53.830,00
D. Verbindlichkeiten	468.852,44	397.793,45



<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	468.852,44	397.793,45
davon gegenüber Gesellschaftern	324,69	324,69
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.316,00	8.329,00
Passiva	1.512.658,01	1.996.222,54

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die HQS Quantum Simulations GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe. Sie ist im Handelsregister Mannheim unter der Registernummer 729051 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die in § 275 Abs. 2 HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge ausgewiesen.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt. Die im Geschäftsjahres 2021 angelaufenen Verluste decken sich mit der Geschäftsplanung und dienen der Finanzierung der technischen Weiterentwicklung der Software als auch der Expansion. Die hierfür notwendige Kapitaldecke zur Wachstumsfinanzierung wurde durch weitere Finanzmittel in Form von Eigenkapital gestärkt. Alt- sowie Neuinvestoren sicherten im Dezember 2021 im Rahmen einer Finanzierungsrunde ein Investitionsvolumen in Höhe von € 3,9 Mio. zu. Zum Bilanzstichtag sind hiervon € 20.173 als Stammkapital bereits eingezahlt. Das entsprechende Agio wurde in 2022 in die Kapitalrücklage einbezahlt. Die liquiden Mittel genügen, um mindestens die nächsten zwölf Monate die Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten sowie die nachhaltige Geschäftsplanung umzusetzen. Die Gesellschaft als auch die Investoren gehen davon aus, dass die entstandenen Verluste durch die zukünftigen Gewinne ausgeglichen werden können.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten, allgemeine Verwaltungskosten) bewertet oder zum niedrigeren Wert angesetzt unter der Annahme der verlustfreien Bewertung.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.



Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Einnahmen berücksichtigt, die zukünftige Zeiträume betreffen. Der Ansatz erfolgte zu Anschaffungskosten.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### **Angaben zur Bilanz**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Sonstige Angaben**

##### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 29.

Karlsruhe, 24.11.2022

\_\_\_\_\_ Dr. Michael Marthaler Geschäftsleitung

## sonstige Berichtsbestandteile

#### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.11.2022 festgestellt.